



Altenheimseelsorge: Mehr als eine schöne Kapelle!

„Bei der Altenheimseelsorge sind Einrichtungen und Träger von Caritas und Diakonie herausgefordert, angemessene Angebote als Wesens- und Qualitätsmerkmal ihrer Arbeit zu entwickeln. Ausgehend von den Vorträgen und

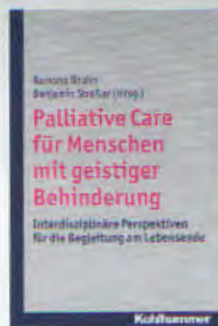
Workshops des Diözesanforums für Altenheimseelsorge 2013 in Köln geben die Fachbeiträge des Buches Einblicke in aktuelle Fragestellungen, bieten Anregungen für den seelsorgerlichen Alltag und stellen praxiserprobte Beispiele vor. Thematisiert werden u.a. Möglichkeiten kreativer pastoraler Angebote und die Frage nach Konzepten und Standards in der Altenheimseelsorge. Ein Buch, das fundierte Anregungen für zukünftige Wege in der Altenpastoral gibt.“

In der Tat – diese Selbstbeschreibung des Buches verspricht nicht zuviel. Es ist ein lesenswertes Buch, nicht nur für Mitarbeiter in Altenpflegeeinrichtungen, sondern für alle, die Christsein und Gesundheitsberufe miteinander verbinden wollen. Denn hier wird exemplarisch für einen Bereich unseres Gesundheitswesens – die Altenpflegeeinrichtungen – um Fragen der Alltagsrelevanz und Weiterentwicklung christlichen Engagements gerungen.

Wohlthuend ist die grundsätzlich positive Vision, die auch angesichts von Belastungen in der Altenfürsorge und Veränderungsprozessen in der Kirche vermittelt wird. Ausgehend von Erfahrungen aus der katholischen Diözese Köln zeigt das Buch eine ökumenische Weite und wertvolle Impulse auch für konfessionell anders geprägte Regionen oder Einrichtungen. Gerade die Vielzahl praxisbezogener Anregungen und Tipps für die Begleitung alter Menschen – auch in dementiellen Entwicklungen – tragen mit dazu bei.

Ich habe dieses Buch mit viel Gewinn gelesen – nicht nur als Geriater und Palliativmediziner – und mit Freude über die zukunftsweisenden Aufbrüche in Kirche und Gesundheitswesen. Den Herausgebern ist es gelungen, mit Sachverstand, Mut und Weitblick ein Viel-Autorenbuch zusammenzustellen, das sich auch für Nicht-Theologen flüssig lesen lässt und Mut macht, sich als Christ vor Ort engagiert einzubringen. *Dr. med. Georg Schiffner*

Bruno Schrage u. Peter Bromkamp (Hg.), *Altenheimseelsorge: mehr als eine schöne Kapelle!*, Lahn-Verlag, 2014, 218 S., ISBN 978-3-7840-3517-8, €19,95, SFr. (CH) 29.90



Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung

Das Lebensrecht von geistig behinderten Menschen ist in Europa nicht mehr selbstverständlich. Die Diskussion um sogenannte Sterbehilfe lässt ahnen, dass Christen in besonderer Weise für diese Menschen eintreten

müssen, um sie vor der Tötung durch Mediziner zu schützen. Aber wie begleitet man Menschen mit geistiger Behinderung in der letzten Phase des Lebens? Der vorliegende Sammelband verbindet zahlreiche von Praktikern geschriebene und dennoch wohl reflektierte Beiträge. Einen Schwerpunkt bildet die Frage, wie man mit Menschen mit einer geistigen Behinderung kommuniziert. Die Bedeutung des Hospizgedankens wird besonders hervorgehoben. Berührend sind die Erfahrungsberichte. So fragt ein schwer mehrfachbehinderter sterbender Patient: „Ich weiß gar nicht, warum das Leben so schön ist!“ Damit straft er offenbar alle Lügen, die mit falschem Mitleid Menschen mit einem Handicap Lebensqualität absprechen. Reimer Gronemeyer beglückwünscht in einem Nachwort die Herausgeber zu dem Buch, weil sie helfen, „die große, schwierige und wunderschöne Aufgabe, Menschen mit Behinderung am Lebensende sanft, zugewandt und erfahrungsreich zu begleiten.“ *Frank Fornaçon*

Ramona Bruhn, Benjamin Straßer (Hg.), *Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung, Interdisziplinäre Perspektiven für die Begleitung am Lebensende*, Stuttgart, 2014, 364 Seiten, € (D) 59,90, SFr. (CH) 78.90

Anzeige

Stuppy.
Fühlen Sie sich wohl.

PANTOLETTEN FÜR DEN
MEDIZINISCHEN BEREICH VON
WWW.MODEZENTRUM24.COM